

Ausbildungsinhalte zum Sonderfach Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Sonderfach-Grundausbildung

Augenheilkunde und Optometrie

1. Akut- und Notfallmedizin	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse/Erfahrungen			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung bei:			
• Glaukomanfällen			
• Augenverletzungen und -verätzungen			
• plötzlichen Visusminderungen/-verlusten			
• entzündlichen Augenerkrankungen			
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen			
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens			

B) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung bei:				
• Augenverletzungen und -verätzungen				
• entzündlichen Augenerkrankungen				
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen				

2. Basismedizin	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse/Erfahrungen			
1. Anamnese, Stuserhebung, Diagnostik und Behandlung bei:			
• Visusminderung und Fehlsichtigkeit			
• entzündlichen Erkrankungen des Auges und der Lider			
• Augensymptomen als Zeichen systemischer Erkrankungen			
• Verletzungen			
• Fremdkörpern			
• Lidschlussstörungen			
• Retinopathien, Makuladegeneration			
• Erkrankungen der Tränenwege			

B) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Anamnese, Stuserhebung, Diagnostik und Behandlung bei:				
• Visusminderung und Fehlsichtigkeit				
• entzündlichen Erkrankungen des Auges und der Lider				
• Augensymptomen als Zeichen systemischer Erkrankungen				
• Verletzungen				

• Fremdkörperentfernung (Zilien)				
• Schutzverbänden				

3. Fachspezifische Medizin	Richtzahl	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
A) Kenntnisse/Erfahrungen				
1. Fachspezifische Verfahren wie:				
• Schirmer-Test				
• Amsler-Gittertest				
• Brückner-Test				
• Tonometrie				
• Fingerperimetrie				
• Ophthalmoskopie				
• Spaltlampenuntersuchung				
2. Umgang mit speziellen Hilfsmitteln wie:				
• Sehhilfen und Spezialbrillen				
• Kontaktlinsen				
3. Möglichkeiten, Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren:				
• Fluoreszenzangiographie				
• Sonographie				
• Retina-Tomographie (optische Kohärenz-Tomographie – OCT)				

4. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten über fachspezifische Erkrankungen, Untersuchungen, Behandlungen und Risiken:				
• Katarakt				
• Glaukom				
• Keratoplastik				
• Glaskörperchirurgie				
• Schielen				
• refraktive Chirurgie				
• diabetische Retinopathie				
• Makulaerkrankungen				
• Liderkrankungen				

B) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Fachspezifische Verfahren wie:				
• Fingerperimetrie				
• Ophthalmoskopie				

4. Geriatrie	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse/Erfahrungen			
1. Betreuung geriatrischer Patientinnen und Patienten während und nach fachspezifischen Behandlungen:			
• Kataraktoperation			
• Vitrektomie			
• Glaukombehandlung			
• okuloplastische Operationen			

5. Evidenzbasierte Vorsorge	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse/Erfahrungen			
1. Notwendigkeit der augenärztlichen Eltern-Kind-Pass-Untersuchung und jährlicher Kontrollen im Kindergarten- und Volksschulalter zur Amblyopieprophylaxe			
2. Notwendigkeit von regelmäßigen Augendruckmessungen zur Glaukomfrüherkennung			
3. Notwendigkeit augenärztlicher Kontrollen bei systematischen Erkrankungen wie z. B. Stoffwechselerkrankungen, Gefäßerkrankungen, entzündlicher und onkologischer Erkrankungen (z.B. Diabetes mellitus, arterieller Hypertonie; Sarkoidose)			
4. Unerwünschte Wirkungen häufiger systemisch verabreichter Medikamente am Auge (z.B. Chloroquin, immunmodulierende Substanzen)			

6. Nachsorge	absolviert (Zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
A) Kenntnisse/Erfahrungen			
1. Komplikationen nach ophthalmologischen Eingriffen			
2. Nachsorgeschemata fachspezifischer Behandlungen:			
• nach Operationen			
• nach intravitrealen Injektionen			
3. Interdisziplinäre Organisation weiterbetreuender Einrichtungen (postoperativ)			